



Hinter den Kulissen eines Familien-Start-Ups:

**Seit einem Jahr ist das ambitionierte Unternehmen aktiv.
Dank reichlich Branchenerfahrung kann es auf starke Wurzeln setzen,
dank unkonventioneller Organisation und jungem Spirit auf kräftige Flügel.**

Aigner-Gartenkult sind...

... „Gartenprofessor“ Josef, der nach 43 Jahren Arbeit in einem Gartencenter die Idee hatte, seiner Leidenschaft für Gewächshäuser auch in der Pension nachzugehen und sein Knowhow weiterzugeben.

... sein Sohn Manfred mit Background in Elektrohandwerk, Facility- und Baumanagement, der Aigner-Gartenkult mit wirtschaftlicher und technischer Erfahrung führt und auch mal untypische Wege geht.

... seine Schwiegertochter Stefanie, einer Ernährungswissenschaftlerin mit Sinn für Nützliches und Geschmackvolles, den sie in die Firma einbringt.

Im März 2016 wurde Josef's Idee, sein Können und Wissen rund um Gewächshäuser und Gartenpavillons weiterzugeben, Wirklichkeit und gemeinsam mit Manfred und Stefanie das Unternehmen Aigner-Gartenkult gegründet. Damit war auf unkonventionelle Weise ein Familienunternehmen entstanden – vom Fleck weg, aus Begeisterung für die Sache und der Freude am gemeinsamen Tun.

Seither führen die drei von OÖ, NÖ, Salzburg und Wien aus das Unternehmen mit branchenuntypischen Konzept: kleinstrukturiert, beratungsversiert, mit fach- und fachübergreifender Kompetenz, ohne Filiale, dafür mit Präsenz in Schaugärten und dort, wo sich Hobbygärtner gerade tummeln.

Die drei fassten das Ziel, mit Gewächshäusern und Pavillons Gärten quer durch Österreich so gut, so oft, so lang und so schön wie möglich nutzbar zu machen.

Um das zu erreichen braucht es ehrliches Interesse für die Anliegen der Heim- und Hobbygärtner, Vorstellungsvermögen, Produkt-Knowhow und Stilgefühl.

Und natürlich braucht es Produkte, die den Qualitätsansprüchen von Betrieb und Kunden absolut gerecht werden. Dazu ein Team, das „wie am Schnürchen“ zusammenspielt und seine Ressourcen optimal ausschöpft.

„All das gelingt uns glücklicherweise sehr gut“, schildert Manfred Aigner, „Wir sind drei unterschiedliche Persönlichkeiten mit verschiedenen Stärken und Blickwinkeln, die wir einzusetzen wissen. Jeder trägt seines zu Aigner-Gartenkult bei.“

„Durch die kleine Struktur können wir rasch und gezielt erledigen, was gerade wichtig ist“, so Josef Aigner.

Vor der Gründung wurden mögliche Produzenten besucht und passende ausgewählt. Die Qualität muss schließlich stimmen und die Chemie zum Lieferanten auch „Nur was man schätzt, kann man guten Gewissens verkaufen und nur wo Wertschätzung da ist, kann man gut zusammenarbeiten. Davon profitieren letztlich alle.“ so Manfred Aigner.

Das Unternehmen setzt neben der Funktionalität auf ansprechende Optik. „Bei den Gewächshäusern sind Modelle im Vintage-Design unsere Spezialität. Sie sind sehr stilvoll, etwa durch Echtglas und die typischen Firstverzierungen, sodass sie schon beim Hinsehen Freude bereiten.“ schildert Stefanie.

Die ersten Konstruktionen wurden angekauft und just Josef`s Garten im niederösterreichischen Schwarzau am Steinfeld zum Schaugarten umfunktioniert. So dienen die Modelle nicht nur zur „Schau“ wie sonst üblich, sondern werden „real“ genutzt und auf Herz und Nieren überprüft.

Weitere Gewächshaus- und Pavillonmodelle sind mittlerweile in div. Schaugärten - ebenfalls in Betrieb - zu sehen, z.B. bei der Garten Tulln oder den Kittenberger Erlebnisgärten.

Außerdem ist Aigner-Gartenkult auf verschiedenen Events vertreten. „Hier bekommen wir einen gutes Gespür, welche Themen für Hobbygärtner von Interesse sind“, erklärt Josef Aigner.

Im Sommer 2017 übersiedelt Stefanie mit den beiden Kindern nach Frankenmarkt, OÖ, wo Manfred bereits seit Dezember 2016 wohnt und arbeitet.

„Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit meiner Familie zu meinen Wurzeln zurückzukehren. Somit ist Aigner-Gartenkult auch in der Region OÖ/Salzburg vor Ort“, so Stefanie Aigner.

TV-Kooperation: Gewächshaus goes Pop Up-Store

Eine großartige Kooperation ergab sich im Zuge der Dreharbeiten zur **ORF TV-Serie „Gartenkult“** (ja, eine Folge der 2. Staffel, die m März anläuft, widmet sich den Gewächshäusern und die Aigners zeigen, worauf es ankommt!).

Nicht nur der Name verbindet, auch die Begeisterung. So hat die Zusammenarbeit mit den „Gartenkult-Akteuren“, der Gärtnerei Starkl, StarklFilm und dem ORF, zu einem weiteren spannenden Projekt geführt: den „Gartenkult-Pop-Up-Store“. Dieser ist in einem unserer Vintage-Gewächshäuser beheimatet und hält 2017 an folgenden Stationen:

11. bis 19. März Haupteingang Wohnen und Interieur-Messe Wien
<http://www.wohnen-interieur.at/>

31. März bis 14. Mai Haupteingang Museumsquartier Wien
<http://www.mqw.at/>

Messepräsenz 2017

4. bis 19. März 11. Internationale Orchideenausstellung, Stift Klosterneuburg
<https://www.stift-klosterneuburg.at/>

7. bis 9. April Blühendes Österreich, Messegelände Wels
<http://www.gartenmesse.at/ne13/?pn=6100028>

5. bis 7. Mai Gartenfreuden, Burg Perchtoldsdorf
<http://www.gartenfreuden.at/>

Rückfragehinweis:

Mag. Stefanie Aigner

stefanie@aigner-gartenkult

0676/886 14 736